

# Astronaut kommt in die Mensa

**Herrenberg:** Aerospace Lab feiert am Freitag offizielle Eröffnung im Längenholz

Das Jugendforschungszentrum Herrenberg-Gäu Aerospace Lab betreut seit Anfang des Schuljahres 50 Schüler, für 34 Jugendliche starteten nach den Schnupperprojekten in den Grundschulen nun auch die auf längere Zeit angelegten Kernprojekte. Offizielle Eröffnung der Einrichtung ist am kommenden Freitag, 29. Oktober, ab 14 Uhr in der Mensa im Längenholz.

Die Geschäftsleitung des Aerospace Lab, Angie Voggenreiter und Oliver Kraus, begrüßten nun erstmals Jugendliche und zahlreiche Betreuer im Aerospace Lab, Ecke Benzstraße/Daimlerstraße. Besonders erfreut zeigten sie sich, dass sie auch gleich die neue Assistentin der Geschäftsleitung, Silvia Egenter, mit den Jugendlichen bekanntmachen konnten.

Den teilnehmenden Jugendlichen aus den weiterführenden Herrenberger Schulen wird mit den Projekten „Fluglabor“, „Mikrosatelliten“ und „Robotik“ die Möglichkeit eingeräumt, sich an technischen

Projekten in Kooperationen mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und der Industrie zu beteiligen.

Die Startveranstaltung hat den Jugendlichen und Betreuern die Möglichkeit gegeben, sich auszutauschen und kennenzulernen, aber auch Ideen einzubringen.

Die 14 Teilnehmer hoffen, bis zum Ende der Projektphase in etwa drei Jahren beim Start des Satelliten dabei zu sein und sich eingebracht zu haben. Die Gruppe wird von vier Doktoranden vom Institut für Raumfahrtssysteme der Universität Stuttgart (IRS) und zwei Studenten geleitet.

Beim Projekt Fluglabor (Physik des Fliegens) erarbeiten die sechs Jugendlichen die Grundlagen der Aerodynamik, Auftrieb und Luftwiderstand am Flügelprofil und den Aufbau eines Flugzeugs. Bei Experimenten wird ein Windkanal gebaut und



Thomas Reiter

dabei auch ein Forschungskanal besucht werden. Die Gruppe wird vom Herrenberger Klaus Hinkel geleitet, der selbst aufgrund seines Studiums der Luft- und Raumfahrtstechnik große theoretische Kenntnisse, aber auch viel praktische Flugerfahrung hat.

Ziel des Projektes der Gruppe „Robotik“ ist es, mit einem Lego-Baustein-Kasten Roboter und automatisch gesteuerte Fahrzeuge zu bauen und zu programmieren. Auch in dieser Gruppe haben sich 14 Teilnehmer nach ihrer Vorstellung in der Gruppe an die Arbeit gemacht. Die Gruppe wird von einem Doktoranden mit Unterstützung von zwei Studenten vom Institut für Systemtheorie und Regelungstechnik (IST) geleitet.

■ Die offizielle Eröffnung des Aerospace Lab steht am Freitag, 29. Oktober, ab 14 Uhr in der Längenholz-Mensa an. Besucher können einen Blick auf die Projekte der Schüler werfen und einen Gyrokopter im Flug erleben – und Deutschlands wohl berühmtesten Astronauten, Thomas Reiter (GB-Foto: gb). Informationen zu diesen und weiteren vorgesehenen Projekten gibt es auf [www.aerospace-lab.de](http://www.aerospace-lab.de)